



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Verpflichtungserklärung für wissenschaftliches Arbeiten an der LMU München

1. Die Richtlinien der Ludwig-Maximilians-Universität München zur Selbstkontrolle in der Wissenschaft (Richtlinien - Formblatt [F 62]) sowie das datenschutzrechtliche Merkblatt zu dieser Verpflichtungserklärung habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen. Der Geltung dieser Bestimmungen stimme ich zu.
2. (1) Gemäß § 1 Abs. 2 der Richtlinien sind Primärdaten, die als Grundlage für Veröffentlichungen dienen, in derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung (Fakultät, Department, Institut, Klinik), in der sie entstanden sind, für zehn Jahre auf haltbaren und gesicherten Datenträgern aufzubewahren, soweit dies zum Zweck der Nachprüfbarkeit notwendig ist. Der Lauf dieser Frist beginnt mit der Entstehung der Daten.
(2) Darüber hinaus verpflichte ich mich, diese Primärdaten auf jeden Fall für fünf Jahre nach dem Datum des Erscheinens einer Veröffentlichung unter den in Abs. 1 genannten Umständen aufzubewahren, soweit dies zum Zweck der Nachprüfbarkeit notwendig ist, selbst wenn dadurch der Zehn-Jahres-Zeitraum des Abs. 1 überschritten wird.
3. Weiter verpflichte ich mich, in den Fällen, in denen bei der Gewinnung der in 2. (1) bezeichneten Primärdaten personenbezogene Daten erhoben werden, diese personenbezogenen Daten erst nach Ablauf der in 2. genannten Fristen endgültig zu anonymisieren oder zu löschen. Bis dahin werde ich diejenigen Merkmale gesondert speichern, mit denen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren Person zugeordnet werden können.
4. (1) Schließlich verpflichte ich mich, die in 2. (1) bezeichneten Primärdaten einschließlich der in 3. genannten personenbezogenen Daten auf Anforderung dem oder der Beauftragten für die Selbstkontrolle in der Wissenschaft zur Durchführung der Vorprüfung (§ 7 der Richtlinien) und dem Untersuchungsausschuss zur Durchführung der förmlichen Untersuchung (§§ 9 ff. der Richtlinien) vorzulegen.
(2) Hinsichtlich dieser Verpflichtung unterwerfe ich mich der sofortigen Zwangsvollstreckung.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur

Verpflichtungserklärung für wissenschaftliches Arbeiten an der LMU München

1. Ziff. 3. der Verpflichtungserklärung gilt nur für wissenschaftliche Arbeiten, zu deren Zweck es erforderlich ist, personenbezogene Daten zu erheben, also gleichzeitig auch Namen und gegebenenfalls Anschrift von Probanden mit zu erfassen.
Bei solchen wissenschaftlichen Arbeiten hat die Anonymisierung der Daten erst nach Ablauf der in Ziff. 2. der Verpflichtungserklärung genannten Fristen zu erfolgen. Anonymisierung bedeutet in diesem Zusammenhang, die Daten so zu verändern, dass sie nicht - oder nur noch mit unverhältnismäßig großem Aufwand - einer bestimmten Person zugeordnet werden können (vgl. Art. 4 Abs. 8 BayDSG). Dies kann beispielsweise dadurch geschehen, dass Name und gegebenenfalls Anschrift der Person unwiederbringlich gelöscht werden, zu der die Daten gehören.
Bis zum Zeitpunkt der Anonymisierung sind die Merkmale gesondert zu speichern, mit denen Einzelangaben einer bestimmten Person zugeordnet werden können. Gewährleistet werden kann dies beispielsweise dadurch, dass jedem Probandennamen anhand einer Liste eine Nummer zugewiesen wird und die erhobenen Daten nur in Verbindung mit dieser Nummer gespeichert werden, nicht jedoch in Verbindung mit dem Namen. Die Liste, aus der sich der Zusammenhang zwischen Nummer und Namen wiederherstellen lässt, ist dann - getrennt von den Daten - sicher aufzubewahren (Pseudonymisierung).
2. In den Fällen wissenschaftlicher Arbeiten, bei denen Daten von vornherein anonym erhoben werden, bei denen also Namen und gegebenenfalls Anschrift des Probanden schon gar nicht mit erfasst und gespeichert werden müssen (wie etwa bei einer anonymen Straßenumfrage etc.), sind keine datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu berücksichtigen, solange in diesen Fällen mit verhältnismäßigen Mitteln kein tatsächlicher Bezug zwischen den Daten und einer bestimmten oder bestimmbaren Person hergestellt werden kann.

Vorname	Name	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift	

The official language is German. This form is to be used to facilitate understanding. For filling in and signing always use the German version of a form, please. In case of doubt, the German version shall prevail.

Declaration of Commitment for Scientific Working at the LMU Munich

1. I received and acknowledged the regulations of the Ludwig-Maximilians University Munich for self-control in science (regulation form [F 62]) and the information regarding data protection law included in this Declaration of Commitment. I agree with the applicable provisions.
2. (1) According to Article 1 para 2 of the regulations, primary data which serve as publication basis shall be stored on durable and secure storage media for ten years in those scientific institutions (faculty, department, institute, clinic) in which they originated, as long as it serves the purpose of verifiability. This period of time shall start with the origination of the data.
(2) Furthermore, I undertake to store these primary data for five years after their publication according to the afore-mentioned conditions in para 1, as long as this serves the purpose of verifiability, even if the afore-mentioned 10-year period in para 1 is exceeded.
3. Additionally, I undertake to only anonymise or delete the personal data after the period mentioned in Article 2, in those cases, in which the acquisition of primary data referred to in Article 2, para 1 involved the obtaining of personal data. Until then I shall store all data separately which may contain information about personal or factual circumstances that may be assigned to a specific or determinable person.
4. (1) Finally, I undertake to present upon request the primary data mentioned in Article 2, para 1 and the personal data mentioned in Article 3 to the commissioner for self-control in science for the execution of the preliminary examination (Article 7 of the regulations) and to the inquiry board for the execution of the formal examination (Article 9 et seq. of the regulations).
(2) With respect to these obligations, I shall subject myself to the immediate execution.

Privacy information on the

Declaration of Commitment for Scientific Working at the LMU Munich

1. Item 3 of this Declaration of Commitment shall only apply to scientific work that requires the collection of personal data such as names and addresses of test persons.
For this scientific work, the anonymisation of data shall only take place after the expiry the period specified in Article 2 of this Declaration of Commitment. In this context, anonymisation refers to changing the data in such a way that they may not - or only at an unreasonably expense - be assigned to a specific person (see Article 4 para 8 BayDSG (Bavarian state law for Data Protection and Privacy)). This may, for example, be accomplished by irretrievably deleting the name and the address of the person in question.
Until the anonymisation can be executed, these data which may contain information that may be assigned to a specific person must be stored separately. This can be guaranteed by allocating a number to each test person by means of a list and storing the data according to these numbers but not in combination with the name. The list containing both number and name to restore the connection between them, is therefore to be stored separately from the data (pseudonymisation).
2. For all scientific work where data is collected anonymously, meaning that the name and, if necessary, the address of the test persons do not have to be recorded and stored (e.g. anonymous street polls), provisions regarding data protection do not have to be considered, as long as no actual connection between the data and a specific person can be established in such cases using adequate means.